

aus übereinstimmt: Colombia: Central-Cordillere, Dep. Caldas, Salento, offene Hügel, 1700—1900 m (mit Früchten Juli 1922 — E. P. KILLIP n. 9049). — Dep. Caldas, Salento, Quindiu gegen Rio Boquia, 1600—1700 m. „Chunto“ (mit Früchten Ende August 1922 — TRACY E. HAZEN n. 10149). Die beiden Pflanzen sind völlig identisch, sie weisen die sehr charakteristische Bekleidung der Kolbenäste leg. FENDLER auf, die von keiner anderen Art bekannt ist, ihre Früchte sind auch höckerig wie diese. Die Art kommt also wirklich am Quindiu vor, aber in geringerer Höhe als von HUMBOLDT in seinem von mir a. a. O. zitierten Briefe an SEEMANN angegeben, entspricht also durchaus der Angabe von ANDRÉ. Leider liegt mir z. Zt. nur Material von weiblichen Pflanzen dieser Art vor. *Ceroxylon quindiuense* wächst nach KARSTEN am Quindiu zwischen 2260—2880 m. Mit *C. quindiuense* habe ich a. a. O. S. 845 Stücke einer männlichen Pflanze von TRIANA vom Quindiu — leider ohne Höhenangabe — identifiziert, die der Beschreibung und Abbildung entspricht und der die charakteristische Bekleidung der oben besprochenen Art HUMBOLDT's völlig fehlt. Wedelstücke der beiden Arten kann ich nicht unterscheiden, man kann aber unmöglich annehmen, daß männliche und weibliche Pflanzen derselben Art in der sehr auffallenden Bekleidung der Kolbenäste verschieden sind. An sterilem Material bin ich leider nicht im stande, die beiden Arten zu unterscheiden. Besonders ärgerlich ist dies, da mir ein Wedelstück ohne Kolben vom Quindiu aus einer Höhe zwischen 2500—3100 m vorliegt, also aus der von HUMBOLDT angegebenen Zone: Dep. Tolima, zwischen „La Ceja“ und „Agua Bonita“, am alten Quindiu-Paß (KILLIP et HAZEN n. 9525). — An Hand je einer Photographie, die KILLIP n. 9049 und KILLIP et HAZEN n. 9525 beigelegt ist, vermag ich auch keine Unterschiede festzustellen. Beide Palmen tragen etwa 14 und noch mehr Wedel. Auf der Photographie zu KILLIP n. 9049 kann man auch die Blattscheide erkennen, die sich von der des *C. quindiuense* nach Abbildung und Beschreibung nicht unterscheiden läßt. Demnach sind die beiden Arten nach der Blattscheide nicht zu trennen.

Ich kann also nicht feststellen, ob die in größerer Höhe vorkommende Palme *C. andicola* oder *quindiuense* entspricht und ob erstere so große Höhendifferenzen überwindet.

Geonoma Killipii Burret nov. spec. — Caudex arundinaceus. Frondes parvae, trijugae, raro segmento basilari fenestrato 4-jugae. Petiolus tenuis, supra concavus. Lamina circ. 33 cm longa, nervis primariis utrinsecus 22 percursa, tenuis, subtus pallidior. Rhachis 23 cm longa. Jugum apicale latissimum, 10 cm circ. rhachin secus

amplectens, basi latiuscula, fere obtusa, segmentis falcatis. Segmentum sequens dimidio circ. angustius, sed quam illud longius, falcatum, basilaria valde, fere rectangulariter patentia, sigmoidea, quam media duplo angustiora, omnia longe, angustissime acuminata. Nervi secundarii primariis subtus aequalidi. Spadix parvus. Pedunculus circ. 4 cm longus. Rhachis 5 cm longa, ut rami verrucosa. Rami primarii 8, quorum infimi 2 furcati, omnes tenues, in internodiis 1,5 mm vix in diam. Foveae parvae, profundae, margine inferiore producto et inflato, apice truncato, superiore vix producto, tenui, abrupto, arduo, rarius spiraliter dispositae, saepe decussatae, superpositae 3—4 mm inter partes aequales dissitae. Fructus parvi, in sicco nigri, nitentes, fere globosi, nondum maturi 5 mm in diam., gibbosi.

Peru: Dep. Junin, Puerto Bermudez, etwa 375 m, dichter Wald. Pflanze etwa 2 m hoch (fruchtend 14.—17. Juli 1929 — E. P. KILLIP et A. C. SMITH n. 26594) Typus. — Am gleichen Standort. Pflanze etwa 2—3 m hoch. Perianth weiß (blühend 14.—17. Juli 1929 — E. P. KILLIP et A. C. SMITH n. 26532).

Die Art ist *G. paniculigera* Mart. nahe verwandt. Sie unterscheidet sich durch die kleinen, zierlichen, von relativ wenig Rippen durchzogenen Wedel mit fast senkrecht von der Rippe abstehenden, etwas sigmaförmig gekrümmten Basalfiedern. Die Gruben bilden, soweit sie nicht spiralig angeordnet sind, keine 3-zähligen Quirle, sondern sie sind kreuzgegenständig. Der n. 26532 beiliegende Wedel ist etwas größer als der beschriebene von n. 26594. Es folgen die Maße: Stiel 25 cm (über der Scheide). Rhachis 30,5. Oberstes Fiederjoch 13,5 cm der Rhachis umfassend, ihre Fiedern am oberen Rande knapp 10 cm lang, mittleres 7—6 cm längs der Rhachis, 13 cm am oberen Rande der Fiedern messend, annähernd 6—6,5 cm im größten Durchmesser, unterste Fiedern 1,7—2 cm längs der Rhachis, 15 cm am oberen Rande, bis 3,5 cm im größten Durchmesser. Die vorhandenen Blütenäste messen bis zu 19 cm.

***Geonoma Poeppigiana* Mart.** Palmet. Orbign. (1847) 35.

Nun konnte ich endlich auch über diese Art Klarheit gewinnen. Bei meiner Bearbeitung in Engl. Bot. Jahrb. LXIII S. 263 war dies bei dem alten Material durch Vermischung von 3 verschiedenen Arten und Vertauschung von Etiketts nicht möglich. Es liegt nun neues Material vor, das die Zugehörigkeit klärt:

Peru: Dep. Loreto, Yurimaguas, unterer Rio Huallaga, etwa 135 m. Dichter Wald. Baum (E. P. KILLIP et A. C. SMITH n. 28026). Ebenda, Santa Rosa, unterer Rio Huallaga unterhalb Yurimaguas, etwa 135 m. Dichter Wald. Wedel (einschließlich Stiel) etwa 4 Fuß lang (E. P. KILLIP et A. C. SMITH n. 28729).